

Heiliger Abend

Lied Ihr Kinderlein kommet oder O du fröhliche

Kreuzzeichen

Weihnachtsevangelium
nach Lukas 2,1-20

Vor ca 2000 Jahren erließ Kaiser Augustus den Befehl, dass sich alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten eintragen lassen müssen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt, die Betlehem heißt, weil er von dort stammte. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, bekam Maria Wehen, und sie bekam ihren Sohn, Jesus. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

von Herzen schenken

Wir haben viele Dinge und wünschen uns am heutigen Tag natürlich auch ein Geschenk. Aber vieles liegt nicht schön verpackt unter dem Christbaum.

Fühlen wir gemeinsam in unser Herz und finden Wünsche tief in uns, die wir weiterschicken möchten.

Ich wünsche mir ... *ganz viele Umarmung, ...*

Ich wünsche dir ... *viele Augenblicke der Liebe, ...*

Ich wünsche uns ... *Spielnachmittage, ...*

Gottes Segen weiterschicken

Gott segnet uns. Er segnet mich. Er segnet dich.

*Wir zeichnen uns nun gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn und segnen uns mit den Worten:
Gott segnet dich.*

Lied Stille Nacht

4. Adventssonntag
&
Heiliger Abend

Gott
ist
da!

Gott
ist
nah!



4. Adventsonntag

Gott willkommen heißen

Lied Wir sagen euch an den lieben Advent ...
„Sehet, die vierte Kerze brennt“
Gott selber wird kommen, er zögert nicht.
Auf, auf ihr Herzen, werdet Licht.

Dabei zünden wir vier Kerzen am Adventkranz an.

Kreuzzeichen

Von oben nach unten, von links nach rechts.
Das ist die schönste Umarmung.
Ich umarme die Welt.
Ich umarme dich und ich umarme mich selbst.
+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Gott begrüßen

Mit Gott und miteinander ins Gespräch kommen

Warum feiern wir eigentlich Weihnachten?
Hast du jemals darüber nachgedacht?
Erzähl mal, was weißt du darüber?
von Maria und Josef, von Jesus und vom Stall, von den Hirten und Engeln und dem Wirt

Ihr könnt jetzt auch gemeinsam die Krippenfiguren heraus holen und die Krippe aufbauen.

Eine Reise in die Vergangenheit

Mach mal bitte deine Augen zu und stell dir den Stall vor.
Wie ist es dort wohl?

...

Ich stell mir vor ...

Da sind ein paar Bretter lose, und es zieht ein bisschen.
Ich höre einen Ochsen stampfen und Menschen atmen.
Stroh liegt überall herum, und es ist ganz eng, aber warm.
Wie es wohl riecht?

Eigene Empfindungen/ Vorstellungen erzählen.

Was ist in dem Stall anders als bei uns heute?
Was fehlt?
Denkst du das Jesuskind war glücklich?

Das Jesuskind damals brauchte weder eine Playstation noch ein Tablet. Es war rundum zufrieden, mit dem, was es hatte: seine Familie, Milch, Wärme und eine Umarmung. Es konnte sich zu seiner Mama kuscheln und spürte Liebe und Frieden. Es gibt viele Dinge, die wir nirgendwo kaufen können und dennoch brauchen wir sie zum Glücklichsein.

Überlegen wir gemeinsam was das für Dinge sein könnten.
Geborgenheit, Sicherheit, Liebe, kuscheln, ein selbstgemachtes Geschenk, ...

Gottes Segen weiterschenken

Jetzt wollen wir uns den Segen Gottes schenken.
Gott segnet uns.
Er segnet mich.
Er segnet dich.

*Wir zeichnen uns nun gegenseitig ein Kreuzzeichen auf die Stirn und segnen uns mit den Worten:
Gott segne dich.*

Lied

Gott ist nah, Gott ist da, Kurt Mikula

